Regina und Umgegend

Alle Rekorde der Reginaer Ausstellung übertroffen.

Während der letzten Woche, der Ausstellungswoche in Regina, haben 164,673 Personen dieselbe besucht. Die Besucherzahl dieser Woche übersteigt diejenige des vergangenen Jahres um 11,465 Personen. Der Besuch am Sonnabend wies die Zahl 16,914 auf und überstieg denjenigen des Vorjahres um 468 Personen.

Die folgenden Zahlen geben die Besucherzahl an jedem Tage der Ausstellungswoche wieder:

Turnstiles:—	1928	1927
Montag	29,130	27,398
Dienstag	20,984	18,801
Mittwoch	37,757	37,064
Donnerstag	37,795	35,447
Freitag	22,093	18,052
Samstag	16,914	16,446
Insgesamt	164,673	153,208

Grandstand:—	1928	1927
Montag	15,005	15,639
Dienstag	10,723	10,130
Mittwoch	21,240	20,793
Donnerstag	22,982	21,368
Freitag	12,934	9,236
Samstag	7,614	5,304
Insgesamt	90,498	82,470

Trelle ist preisgekrönter Weizenkönig.

Der Deutschcanadier Herm. Trelle, Wembley, Alta., der den großen Preis auf der Internationalen Getreideausstellung in Chicago gewonnen hatte, war auch der Sieger auf der Reginaer Ausstellung. Die Preisrichter sprachen das Blaue Band Hermann Trelle zu. Die Getreideprobe, die ihm den Preis errang, war ein besonders feiner Marquisweizen, welchen er allein gezüchtet hatte. Er stand im Wettbewerb mit S. Lacombe, Birtle, Man., welcher Rewardweizen ausgestellt hatte.

Herr Trelle hat durch seine Probe von Marquisweizen die Silbertrophäe gewonnen, zusammen mit $100 in bar, gestiftet von der Royal Bank of Canada, ebenso eine wunderhübsche Goldtrophäe für den besten Marquisweizen, gestiftet von H. G. Smith, dem Präsidenten der Saskatchewan Exhibition Association.

Die Probe von Marquisweizen, welche Herr Trelle ausgestellt hat, wiegt 68 Pfund per Buschel und ist größer und länger in den Körnern als der gewöhnliche Marquisweizen von Saskatchewan, wobei er von sehr feiner Farbe ist.

Regina begeht 25. Geburtstag.

Regina beging seinen 25. Geburtstag in fröhlichster Weise am Sonnabend auf den Exhibition Grounds. Tausende von Besuchern und Bürgern wünschten der jungen Stadt das Beste, indem sie den Feierlichkeiten beiwohnten, die im Konföderationssale abgehalten wurden. Die stellvertretenden Gastgeber waren die Mitglieder des Stadtrates von 1903, einige der jetzigen Stadtratsmitglieder und Angehörige der Reginaer Ausstellungsgesellschaft. Reginas Riesen-Geburtstagskuchen wurde angeschnitten und jeder Besucher bekam etwas davon, sowie einen „Punch". Alderman Taylor meinte, daß es ein glücklicher Gedanke war, diese Geburtstagsfeier während der Ausstellung abzuhalten, da ja auch die Agrarier aus der Umgegend ein großes Interesse an der Entwicklung der Stadt Regina hatten. Jedenfalls sprechen alle Tatsachen dafür, daß sich Regina von Jahr zu Jahr mehr entwickeln wird und die besten Aussichten für die Zukunft hat, wie jede Ausstellung von neuem beweist.

Wichtig für Anwärter auf die Alterspension.

Wir werden darum ersucht, die alten Leser des „Courier", welche sich um die Alterspension in Saskatchewan bewerben wollen, darauf aufmerksam zu machen, daß sie unbedingt ihre canadischen Bürgerpapiere und Geburtsausweise benötigen. Für letzteres genügt ein Paß oder ein Geburtschein oder ein Affidavit, das in Gegenwart eines Zeugen ausgestellt und eidlich beglaubigt werden muß. Der Zeuge muß den Mann oder die Frau schon längere Zeit kennen oder in der Lage sein, das Alter richtig abschätzen zu können.

Prest-O-Lite Firma kommt nach Regina.

Die Prest-O-Lite Battery Company kommt nach Regina, um hier ihr weitliches Zweiggeschäft aufzumachen. Sie wird in Regina eine Anlage erbauen, wo sie etwa 100 bis 200 Männer beschäftigen wird. Von hier aus wird die neue Anlage in Regina alle Batterien beschaffen, welche für die General Motors of Canada gebraucht werden, lokale Anlagen und Batterieausstattung für Fords, Overlands, Willys-Knight, Durants und International Harvester Trucks. Die neue Anlage wird die Provinzen Manitoba, Saskatchewan, Alberta und B. C. versorgen.

Premier Gardiner von Erholungsreise zurück.

Hon. J. G. Gardiner, seine Gemahlin und drei Kinder kehrten aus Banff, wo sie sich auf einer Sommerreise befanden, in die Stadt zurück. Herrn Gardiner scheint die Höhenluft in Banff sehr gut bekommen zu sein; er sieht sehr wohl aus.

Premier Mackenzie King fuhr am Dienstag Vormittag durch Regina. Er wird am Freitag, den 10. August, an der Einweihung des neuen Nationalparkes nördlich von Prince Albert, Sask., hervorragenden Anteil nehmen.

Herr H. C. Defehr von der Winnipeg Standard Importing & Sales Company (Rahmseparatoren und Drillpflüge) befindet sich auf einer Reise durch Saskatchewan und Alberta, um die Arbeit der Drillpflüge nachzuprüfen und festzustellen, welche Verbesserungen im kommenden Jahr an ihnen vorzunehmen sind. Der Unterschied in den Ernteertragen jener Landflächen, die mit Drillpflügen bearbeitet sind, gegenüber anderen ist so groß, daß die Drillpflüge nach Ansicht von Herrn Defehr in diesem Lande eine gute Zukunft haben.

J. P. Rooney aus Swift Current, Sask., Augenspezialist, wird am Donnerstag, den 23. August, in Leader sein und zwar im Leader Drug Store, und in Prelate am Freitag, den 4. August, in dem Golden West Drug Store, mit einer vollkommenen Ausstattung ausgerüstet, um eine sorgfältige Augenuntersuchung vorzunehmen. Alle Augengläser sind speziell für die Person, für die sie bestimmt sind, angefertigt. Mit 18jähriger Erfahrung und moderner Methode der Augenuntersuchung wird jede Arbeit als zufriedenstellend garantiert. Gläser werden nie empfohlen, wenn sie nicht nötig sind. Gute Augengläser, wenn Sie dieselben benötigen, guter Rat, wenn Sie keine benötigen. — Augenüberanstrengung ist der Grund für viele andere Leiden.

Ein Kontrakt für die Beschotterung der Wege auf den Provinzialfahrstraßen zwischen Pense und Pilot Butte, eine Entfernung von 27 Meilen, wurde von George Spence, dem Straßenbauminister, an die Kontraktoren Tomplison, Winnipeg, vergeben. Es wird sich dies beiläufig auf 828,000 stellen.

Herr Wilhelm Manz, 1942 Reynolds Straße, und Herr Karl Butz, 1658 St. John Straße, wurden am Montag Nachmittag verletzt, als ein Motor, an welchem sie im Lagerhaus der International Harvester Company tätig sind, gegen sie fuhr. Beide wurden in das General Hospital verbracht.

Hochw. Pater Joseph Ehmann, O.M.J., hielt sich einige Zeit in Regina und bei seinen Eltern in Holdfast auf, worauf er am Sonntag wieder nach Cranbrook, B.C., zurückkehrte.

Herr Peter Froh von Khedive, Sask., berichtete, daß 400 Acker zu 100 Prozent ausgehagelt seien. Er war per Auto 65 Meilen weit gekommen. Hier bestellte er den „Courier" für seinen Vater in Jugoslavien.

Herr Ferdinand Jackle und seine Schwester Frl. Else Jackle, beide in Kayville, Sask., sprachen auf ihrer Exhibitiontour im „Courier" vor und berichteten von einem guten Erntestand in der dortigen Gegend. Nördlich von Kayville ging ein Hagelsturm durch, ungefähr eine Meile breit.

Herr und Frau Heinrich Rösler von Loreburn, Sask., besichtigten den Courierbetrieb, der ihnen sehr gut gefallen hat. Die Ernte in der dortigen Gegend wird je nach dem Regen ausfallen, stellenweise mittelmäßig und stellenweise auch gut.

Herr und Frau Michael Klemenz sowie Herr und Frau Heinrich Klemenz von Horizon besuchten ihre Eltern, Herrn und Frau Michael Klemenz Sr., in Regina und besichtigten die Ausstellung. Die Ernteaussichten bei Horizon sind gut. Herr Michael Volk von Horizon hat mit dem Roggenschneiden schon begonnen. Die Weizenernte wird in ungefähr 14 Tagen beginnen.

Herr Sam Stobries, MacMahon, Sask., der in der dortigen Munizipalität Councillor und für den dortigen Distrikt Pooldirektor ist, hat während seines Aufenthaltes in Regina im „Courier" vorgesprochen und sich über die technische Entwicklung unseres Betriebs sehr gefreut. Er sprach mit uns auch über die Poolangelegenheiten wie über die politischen Verhältnisse in seiner Gegend und wer das nächste Mal als liberaler Kandidat laufen wird. Herr Stobries meint, daß unter den Deutschen eine stärkere Einigkeit herrschen müsse, namentlich dort, wo die Engländer in der Mehrheit sind.

Herr Adam Schneider und Herr Ewald Garbe, beide von Melville, besuchten die Ausstellung und teilten uns bei einem Courierbesuch mit, daß die Ernte bei Melville so zufriedenstellend wie nur selten ist.

Herr Oskar Majunke hat zur Feier des Deutschcanadischen Gesangvereins „Concordia" ein Lied auf das Adanachier verfaßt, zu singen nach der Melodie „O alte Burschenherrlichkeit." Das Lied wurde bei der Feier am 24. Juli zum ersten Male gesungen und auf Wunsch des Herrn Braumeisters A. Birsner in schöner Ausführung gedruckt und eingerahmt, um in der Adanac-Brauerei einen dauernden Ehrenplatz zu finden.

Herr Jakob Kleißinger von Markinch, Sask., besuchte die Exhibition und wünscht auf diesem Wege seine Verwandten in Welka Greta, Jugoslawien, zu grüßen. Die Ernte steht gut in Markinch.

Auf der Winnipeg Straße, etwa 1 Meile von der Imperial Oil Co., stießen zwei Autos zusammen. Das eine gehörte H. A. Hodel, Frankslake, und das andere Theodor Munor, Retallack Straße. Beide Autos erlitten Beschädigungen, doch wurden die Insassen glücklicherweise nicht verletzt.

Ben Waldbauer, ein junger Mann aus Woodrow, Sask., gewann den Silberpreis bei der „Saskatchewan Farm Boys Competition", welche während der drei ersten Feiertage abgehalten worden ist. Der Silberbecher und auch noch $25, vom Kiwanis Klub gestiftet, fallen dem jungen Mann zu.

Herr Rochus Ehle von Davidson, Sask., besuchte anläßlich der Ausstellungswoche den „Courier". Er war vor zwei Wochen in Fox Valley, wo die Feldfrüchte sehr schön stehen, ähnlich wie in Davidson, wo man einen durchschnittlichen Ernteertrag von 20 bis 30 Buschel vom Acker erwartet.

Herr John Lautermilch und Sohn Eduard von Woodrow, Sask., und Herr A. J. Bochoch, ebenfalls von Woodrow, kamen nach Regina, um der Ausstellung beizuwohnen. Bei dieser Gelegenheit besuchten sie den „Courier", wo Herr John Lautermilch sein Abonnement auf ein Jahr im voraus bezahlte. Herr Lautermilch berichtete, daß die Ernte bei Woodrow sehr gut sei.

Herr Val. Deringer und Familie von Billimun, Sask., waren in Regina, um die Ausstellung zu besuchen. Nachher sind sie nach Balgonie gefahren, um dort Herrn A. B. Schäfer und Herrn Peter Diewolt zu besuchen. Darauf waren sie zum Fischen in Fort On'Appelle. Dann fuhren sie nach Ituna, um dort Rev. Father Schäfer zu besuchen.

Herr August Schweiger aus Maple Creek fuhr mit seiner Frau nach Medicine Hat ins Hospital, da sie sich vom Arzt untersuchen lassen wollte. Er hatte an den „Courier" von dem Tode seines Vaters berichtet, aber die Korrespondenz ist hier nicht eingetroffen. Er berichtete einer Mitarbeiterin des „Courier", mit der er zufällig im Zuge zusammengetroffen ist, daß die Erntefelder in Maple Creek und Umgebung gut stehen und man auf eine recht gute Ernte Hoffnung hat.

Herr Michael Achtzehner und Frl. Barbara Konvitsko wurden am Dienstag Morgen in der St. Marienkirche von Hochw. Pater P. Hilland, O.M.J., getraut. (Unsere besten Wünsche!)

Frau Franta, 613 Victoria Ave., ist am Dienstag Morgen um ½1 Uhr im General Hospital zu Regina gestorben. Sie hatte vor etwa einer Woche einem Kinde das Leben geschenkt. Hochw. Pater E. Twardochleb, O.M.J., leistete ihr bis zum letzten Augenblick geistlichen Beistand. Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 9. August, von der kathol. St. Marienkirche aus statt. (Unser herzliches Beileid!)

Herr Johann Fiesel von Southey, Sask., war in Calgary, wo er die Turney Valley-Oelfelder und die Drumheller-Kohlengruben besichtigte, sowie in Banff, um ein Bad in den heißen Quellen zu nehmen.

Ausstellungsbesucher waren in der Geschäftsstelle des „Courier": F. C. Engel, Woodrow, Sask.; Sam Stobries, McMahon, Sask.; H. Sabbaich, Kelstern, Sask.; John Targler, Findlater, Sask. (bestellte den Courier für Cousin); John Torgler, Waterloo, Iowa; Philipp Scherle, Frau und drei Kinder, Carl Grey, Sask.; Wm. Mischpeter, Silton, Sask.; Heinrich Geres, Lemberg, Sask.; Paul Adam, Beechy, Sask., nebst Freund Joe Sheridan, Beechy, Sask.; Fritz Reiter und Frau, Carl Köhler und Frau, beide von Middle Lake; Joseph Berger Sr., sein Sohn Jakob Berger Sr., und dessen Kinder, Georg, Jakob, Joseph, Margareta und Theresia, alle von Central Butte, Sask.; Herr und Frau Kaip und Frl. Kaip von Khedive, Sask.

Wallfahrt nach St. Peter (Kronau).

Die Ortsgruppe Regina des **Volksvereins** beteiligt sich mit ihrer Fahne an der Wallfahrt zur Lourdesgrotte bei St. Peter (Kronau), wie in der letzten Monatsversammlung vereinbart worden ist. Die Mitglieder, welche sich daran beteiligen wollen, mögen sich am nächsten Sonntag, den 12. August, nach der Achtuhrmesse vor der St. Marienkirche, Scarth Str., treffen, um von dort aus gemeinsam abzufahren. Doch möge jeder bereits im voraus dafür sorgen, daß er in einem Auto Platz findet.

Gesucht John Zemancrk.

Eine Ansichtskarte aus Navy-Smokavec, Tschechoslowakei, an die Adresse: Herrn John Zemancrk bei Herrn John Pasnak, Holden, Alta., Canada, ist an den „Courier" zur Weiterbeförderung gelangt.

Wer die Adresse des Gesuchten kennt, möge sie gefälligst mitteilen an: „Der Courier", 1835 Halifax Straße, Regina, Sask.

Loretto-Konvent, Sedley, Sask.

Die Ergebnisse der Departmentprüfungen in den Graden 10, 11 und 12 sind sehr befriedigend. Alle Schüler von Grad 10 waren erfolgreich. Ihre Namen sind: Anna Mary Bait, Simone Lucille Dupuis, Annie Adele Froh, Frances Kusmicz, Jean Ovens Reid, Theresia Felitzia Seiferling.

Grad 11-Diplome erhielten: Juliette Annette Poissant, Katherine Barbara Schatz, Katherine Schlosser, Annie Waylenka, Elisabeth Annie Wolbaum, Helen Louisa Widdis und Cäcilia Bait (ausgenommen History und Compos.) Celestine Bait und Mary Simons waren erfolgreich in 6 Fächern dieses Grades.

Grad 12-Diplome erhielten: Barbara Warnke, Myrle Hildea und Elisabeth Bait (ausgenommen Biol.).

Alberta

Kann nicht identifiziert werden.

Calgary, Alta., 5. August. — Ein Mann, welcher von spielenden Kindern im Riverside Park mit durchschnittener Kehle aufgefunden worden ist, konnte trotz eifrigster Nachforschungen nicht identifiziert werden. Wohl paßt seine Beschreibung auf einen Mann, der als H. D. White im Commercial Hotel in Edmonton logiert hat, und da wurde auch Handgepäck mit guten Kleidern vorgefunden, aber dies alles stellte doch die Tatsachen des Mordes und die Identität des Mannes nicht fest. Der Verstorbene war etwa 60 Jahre alt, sechs Fuß hoch und trug einen kurzen, militärischgeschnittenen grauen Schnurrbart. Sein rechtes Handgelenk scheint eingebrochen worden zu sein.

„Die Leitung ist ausgezeichnet" —

Der alte deutsche Generalfeldmarschall Pascha v. d. Goltz zeichnete sich vor den meisten ranggleichen Kameraden dadurch aus, daß er sich mit Vorliebe in den vordersten Schützengräben aufhielt und nicht Wind und Wetter und noch weniger Trommelfeuer scheute. Einmal im Weltkrieg war ziemlich nahe vor dem Feinde eine Telephonleitung zerrissen worden. Der Generalfeldmarschall befand sich auf seiner beliebten Inspektionstour an der vordersten Front, kam gerade dazu, wie die neue Leitung gelegt wurde, und wollte sie selbst ausprobieren. Es regnete in Strömen. Der alte Herr nahm den Hörer ab und rief in den Apparat: „Regnet es bei Euch vorne auch so?" Worauf er prompt die Antwort bekam: „Glaubst Du vielleicht, bei uns scheint die Sonne? Du Rindvieh!" Lächelnd legte der Feldmarschall den Hörer ab und meinte: „Die Leitung ist ausgezeichnet — und der Telephonist vorne ist noch besser!"

— Durch ein Berlin. In diesen Wochen wurden bekanntlich die neuen Telephonbücher ausgegeben. Neulich klopft es an unserer Tür, ein stattlicher Postbeamter steht da, sagt:

„Ich bringe das neue Telephonbuch, bitte um dreißig Pfennige und die Lieferkarte."

Ich antworte bedrückt:

„Die Karte ist leider bei uns abhanden gekommen, sonst hätte ich das Telephonbuch schon längst geholt."

Da sagt der Postmann mit freundlichem Ernst wörtlich:

„In Anbetracht dessen, weil ik det schon gerochen habe, habe ich 'gleich 'n anderes Formular mitgebracht" und zog es aus der Tasche.

Diese feine Nase der Post ist doch wirklich nett, höflich und praktisch und hat mir Schreiberei und Lauterei erspart.

— Wissenschaft. Ein Professor ließ sich in ein Boot hinaus in die Meeresbucht. Er fragte den ihn Rudernden: „Hören Sie, mein Lieber, verstehen Sie etwas von der Mathematik?"

„Nichts," erwiderte der Fischer.

„Dann haben Sie ein Viertel Ihres Lebens verloren!" versicherte der Professor. „Aber Sie werden doch wenigstens etwas von der Geometrie verstehen?"

„Wo wohnt denn das Mädchen?" fragte der Fischer.

„Aber, lieber Mann," erklärte vorwurfsvoll der Professor, „dann haben Sie ja die Hälfte Ihres Lebens verloren. Aber von der Trigonometrie werden Sie doch schon gehört haben!"

„Schmeckt die gut?" gegenfragte der Fischer.

„Dann haben Sie drei Viertel Ihres Lebens verloren!"

Eine Welle faßte das Boot und brachte es zum Kentern. „Können Sie schwimmen?" schrie der Fischer.

„Nein!" gurkelte der Professor.

„Dann haben Sie vier Viertel Ihres Lebens verloren, Herr Professor!"

640 Acker, 460 Acker unter Kultur, 120 Acker Sommerfall, guter Boden, gute Gebäude und gutes Wasser, 3 Meilen nördlich von Bateman, Sask., für 19,000 Dollars zu verkaufen. Ein Drittel Anzahlung. Gellner Bros., Bateman, Sask.

Junges Ehepaar, ohne Kinder, sucht Stellung auf einer Farm. Angebote mit Lohnangabe erbeten an Wm. P. Sharp, 1747 Montreal Str., Regina, Sask.

Nachtporter per sofort gesucht. Sauberer junger Mann, der Deutsch und Englisch sprechen kann. Anzufragen: Metropole Hotel, Regina, Sask.

Ein deutsches Ehepaar sucht Stellung, der Mann als erfahrener Separatormann und die Frau als Köchin. Bitte um Lohnangabe. Zuschriften erbeten an Courier, Box 74, 1835 Halifax Straße, Regina, Sask.

Farmarbeit oder jede andere Beschäftigung von jungem Deutschen sofort gesucht. Offerten sind zu richten an den Courier, Box 83 unter J. S. mit Angabe des Lohnes.

Erfahrener Lehrer, verheiratet, katholisch, spricht perfekt Deutsch, Französisch und Latein, gibt Unterricht in Piano- und Orgelspiel, beste Referenzen, wünscht eine Schule zu übernehmen mit Wohnung, bis aufwärts zu Grad 10. Anfragen an Courier-Box 80, 1835 Halifax Straße, Regina, Sask.

Unabhängige Frau oder Fräulein, welche kochen kann, für kleines Restaurant an der Bahnlinie Regina-Saskatoon für den 15. August gesucht; deutsch oder englisch. Courier Box 81, 1835 Halifax Str., Regina, Sask.

Junger Lutheraner, 25 Jahre alt, sucht die Bekanntschaft mit einem braven Mädchen von 18 bis 25 Jahren zwecks Heirat. Nur ernstgemeinte Briefe mit Bild sind zu richten an „Der Courier", Box 79, 1835 Halifax Str., Regina, Sask.

Danksagung

In tiefer Trauer und Verlassensein fühle ich mich veranlaßt, allen Teilnehmern beim Begräbnis meiner inniggeliebten Gattin Magdalena Wingert den herzlichen Dank kundzutun. Möge der Segen Gottes, welcher bisher mit Ihnen gewesen ist, auch fernerhin ihr Begleiter sein! Dies ist der Dank und Wunsch für die erwiesene Anteilnahme. Die große Blumenspende hat gezeigt, welche Freundes- und Bekanntenkreise Frau M. Wingert nicht allein in Regina, sondern weit über die Grenzen hinaus besessen. Die Heimgegangene war längere Zeit Vizevorsitzende im D. C. Frauenverein, sowie Mitglied des D. C. Leichenunterstützungsvereins. Sehr beliebt war sie in englischen Kreisen, welche alle gekommen sind, um Herrn Wingert in den schweren Stunden und dem Verlassensein den besten Trost zu geben. Besonderen Dank möchte ich dem D. C. Unterstützungsverein aussprechen für die Blumenspende, sowie dem D. C. Frauenverein, ferner den Familien John Becker, Peter Jung, Franz Wingert, August Ortmann, Otto Fuhrmann, Jos. Leitner, Jos. Wallachy, Martin Bohlbecher, Oswald Taylor, Hartmann, Herrn und Frau Tom Greesford, Herrn und Frau Archie McKannel. Auch allen Teilnehmern, welche in gütiger, zuvorkommender Weise ihre Autos zur Verfügung gestellt, sowie für die vielen Beileidsbezeugungen durch Briefe und trostsprechende Karten, sei nochmals hierdurch herzlich gedankt von

Eurem
M. Wingert.

Danksagung.

Wir wünschen hierdurch allen Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank auszusprechen für die große Teilnahme beim Ableben und Begräbnisse unseres innigstgeliebten Gatten, Vaters, Groß- und Urgroßvaters **Johann Ritter,** der am 30. Juli so plötzlich aus diesem Leben abberufen und am 1. August zur letzten Ruhe getragen wurde. Dank sei allen für ihre frommen Gebete, für die reichen Blumenspenden und für das Verfügungstellen von Automobilen! Auch möchten wir der sechs Altersgenossen des Verstorbenen gedenken, die als Sargträger fungierten. Besonders möchten wir auch der Hochw. Geistlichkeit der St. Mariengemeinde danken für die geistlichen Wohltaten beim Begräbnis.

Witwe und Familie Ritter, Regina.

Eröffnungs-Anzeige.

Allen deutschen Freunden in Stadt und Land zur gefälligen Kenntnis, daß ich mein neues

Fleisch- und Wurstwarengeschäft

eröffnet habe.

Langjährige Fachkenntnisse. — Zuverlässige Bedienung.

Erstklassige Ware zu annehmbaren Preisen.

Modernste Kühlanlage für Sommer wie Winter.

O. FUHRMANN

Ecke Halifax Straße und Elfte Ave. (1539 Elfte Ave.), Regina.

Telephon 8591 — 8592.

Schiffskarten von und nach Europa und Rußland

Geldüberweisungen nach allen Teilen der Welt in Dollars und in der Landeswährung durch Kabel, Check und Money Order. Rechtsgültige Dokumente, Einwanderungspapiere nach den Staaten, Pässe, Bürgerpapiere sind meine Spezialität.

Versicherungen aller Art in nur erstklassigen Gesellschaften.

Ich verwalte Nachlässe, kollektiere Gelder und besorge Anleihen.

Verkauf und Tausch von Farmland und Stadteigentum.

Vertreter der ältesten und bekanntesten Schiffsgesellschaften:

White Star Dominion Line — Red Star Line — American Line — Cunard Line — Anchor-Donaldson Line — Scandinavian American Line — United American Lines und Hamburg-Amerika Linie.

Vertreter der Bank of United States und der American Expreß Co.

Mein Name bürgt für ehrliche und zuverlässige Bedienung.

H. SCHUMACHER

Schiffskartenagentur, Oeffentlicher Notar, Eideskommissar u. Auktionator.

Office Phon. 5790 — Haus Phone 6068.

1607—11th Ave. Regina, Sask.

Der Golfsport in Minaki, Ontario.

Unser Bild zeigt einen Teil des Golfspielplatzes in Minaki Ont., 125 Meilen östlich von Winnipeg. Minaki Lodge ist einer der bekanntesten Sommerkurorte der canadischen Nationaleisenbahnen. Der abgebildete Mann ist H. B. Anderson, der zum Golf-Berufsspieler in Minaki ernannt worden ist.

Vollständig ausgerüstete Farm und stehende Ernte billig zu verkaufen.

Eine vollständig ausgerüstete Farm, ¾ Sektionen, 25 Meilen von Regina, 5 Meilen von guter Stadt, 2 Meilen von Schule und Kirche, erstklassige Gebäude, Haus bestehend aus neun Zimmern mit vollem Keller, Stall 70 × 40, und andere Nebengebäude. Erstklassige schwere Arbeitspferde, Maschinerie in gutem Zustande. Diese Farm ist mit vollständiger Ausrüstung, zusammen mit der stehenden Ernte für nur $28.00 per Acker zu haben. Käufer kann sofort Besitz antreten.

Um nähere Auskunft, Verkaufsbedingungen usw. bitte sofort zu schreiben an:

SIMON & OBERHOFFNER

Schiffskarten-Agentur und Reisebüro — Notare — Real Estate.

Versicherungen — Geldanweisungen zahlbar in Europa — Anleihen.

1717 Eleventh Ave. Phone 8034 Regina, Sask.